



## **Zeichnungen, Illustrationen, Bilder von Uwe Rettkowski**

Schramberg (pm) - Unter dem Titel „Rundschau“ wird von Freitag, 14. September, an in einem dritten und letzten Teil die diesjährige Ausstellungstrilogie zum 70. Geburtstag von Uwe Rettkowski im Stadtmuseum Schramberg fortgesetzt und abgerundet. Dies geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Am 4. Juli ist der Graphiker und Illustrator im Stadtteil Sulgen 70 Jahre alt geworden. In seiner Heimatstadt kennt man ihn vor allem durch die von ihm gezeichneten Stadtansichten, die seit 1991 für die Weihnachts- und Neujahrskarten der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schramberg verwendet werden.

Zu seinem 70. Geburtstag widmen ihm das Stadtarchiv und Stadtmuseum Schramberg eine dreiteilige Ausstellungsreihe. Im ersten Teil mit dem Titel „Retrospektive“ waren vom 15. April bis 8. Juli in der Alten Sankt-Laurentius-Kirche in Schramberg-Sulgen frühe Arbeiten aus den 1960er- und

## **Zeichnungen, Illustrationen, Bilder von Uwe Rettkowski**

1970er-Jahren sowie einige neuere Arbeiten zu sehen, die an die Geschichte seiner Familie erinnerte, die nach dem Zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge und Heimatvertriebene aus Ostpreußen und Schlesien in den Schwarzwald kam. Im zweiten Teil mit dem Titel „Ansichten“ werden seit dem 14. Juli im öffentlichen Raum der oberen Hauptstraße in Schramberg politische Grafiken und Karikaturen aus vier Jahrzehnten gezeigt (noch bis zum 13. September).

Der dritte und letzte Teil der Ausstellungsreihe wird unter dem Titel „Rundschau“ vom 15. September bis 18. November im Erdgeschoss des Stadtmuseums Schramberg den weiten Blick des Graphikers und Illustrators auf Menschen, Orte und Geschichten in seiner Heimat im Schwarzwald, aber auch in anderen Ländern und Kulturen unserer Welt zeigen. Eigens für diese „Rundschau“ geschaffene Porträts rufen die in den letzten Jahren verstorbenen beruflichen und persönlichen Wegbegleiter Karin Becker (1946 bis 2015), Günther Ruf (1942 bis 2015) und Heinz Stiefenhofer (1939 bis 2012) in Erinnerung. In drei ebenfalls neuen Zeichnungen führt Uwe Rettkowski das Ende des Ersten Weltkrieges in Schramberg vor 100 Jahren vor Augen.

Die Ausstellung wird am Freitag, 14. September, um 19.30 Uhr im ehemaligen Schloss der Grafen von Bissingen und Nippenburg und heutigen Stadtmuseum Schramberg eröffnet (Bahnhofstraße 1). Nach der Begrüßung durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin Annette Hehr spricht zur Einführung Stadtrat Udo Neudeck als stellvertretender Oberbürgermeister und persönlicher Freund des Graphikers und Illustrators. Mitglieder der Schlaraffia Hohenschramberg e.V. und Ad Villingam e.V. umrahmen die Eröffnung musikalisch. Zur Ausstellungseröffnung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen und willkommen.

Im Begleitprogramm finden folgende Veranstaltungen statt: Ausstellungs-Rundgang mit Uwe Rettkowski am Sonntag, 30. September, und Sonntag, 21. Oktober, jeweils um 11 Uhr, Samstag, 27. Oktober, „Landschaftsskizzen - ein Workshop mit Uwe Rettkowski - Führung und Praxis“. Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 07422/29268.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr, Sonntag/Feiertag 11 bis 17 Uhr. Kontakt: Stadtmuseum Schramberg, Bahnhofstraße 1, 78713 Schramberg, Telefon: 07422/29268 (Büro) und 07422/29266 (Aufsicht), E-Mail: [museum@schramberg.de](mailto:museum@schramberg.de)